

Club-Reise vom 14. September bis 2. Oktober 2005:

In der Heimat des Lok-Giganten



Im Stadtpark von Cheyenne (Wyoming) hat Big Boy 4004 seine vorläufig letzte Heimat gefunden.

» Auf den Spuren des Big Boy« wandelten 35 Teilnehmer der von der IGE und den Märklin-Kunden-Clubs veranstalteten gleichnamigen USA-Reise. Es war für alle ein überwältigendes Erlebnis. Neben der Besichtigung der acht noch in mehr oder weniger gutem Zustand existierenden Lok-Legende der Union Pacific, standen viele weitere Besichtigungs- und Erlebnispunkte auf dem Reiseprogramm. In der knappen Zeit von 18 Tagen durchquerte man die USA vom Atlantik bis zum Pacific und wieder zurück bis nach Omaha und legte dabei per Bahn und Bus rund 10000 km zurück. Große Metropolen wie New York, Chicago, Dallas, St. Louis oder Los Angeles beeindruckten die Teilnehmer ebenso, wie die gewaltigen Dimensionen und Entfernungen der Vereinigten Staaten. In einem war man sich am Ende einig – es war zwar etwas anstrengend, es war beeindruckend, es bleibt unvergesslich.



Ein typisches Lokgespann der Santa Fe vor einem Güterzug.



Die weltbekannte Signalbrücke mit Bahnübergang in Cheyenne im Abendlicht.